

TARIFEINIGUNG ANGENOMMEN!

ver.di-Bundestarifkommission ö. D. stimmt nach positiver Mitgliederbefragung der Tarifeinigung mit den Ländern zu



Ihr habt in euren Dienststellen und Betrieben seit dem 16. Februar 2026 über die Tarifeinigung mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) diskutiert. Die ver.di-Mitglieder konnten bei der digitalen Mitgliederbefragung ihre Stimme bis zum 9. März 2026 abgeben. 51,46 Prozent haben dem Ergebnis zuge-

stimmt. Das zeigt deutlich, dass das Tarifiergebnis Schwachstellen hat. Allerdings sind Tarifeinigungen auch immer Kompromisse, getragen von der eigenen Kampfkraft und Durchsetzungsfähigkeit der Mitgliedschaft. Auch daran muss sich das Ergebnis messen lassen. Vor diesem Hintergrund hat

sich die Bundestarifkommission ö. D. in der Sitzung am 12. März 2026 mit großer Mehrheit für die Annahme entschieden.

Das Ergebnis

Die monatlichen Entgelte steigen ab dem 1. April 2026 um 2,8 Prozent, mindestens

aber um 100 Euro. Weitere Steigerungen erfolgen zum 1. März 2027 um 2,0 Prozent und zum 1. Januar 2028 um 1,0 Prozent. Wehrmutstropfen: die erste Tarifierhöhung zum 1. April 2026 bedeutet Nullmonate.

Die Ausbildungsentgelte für Auszubildende werden um je 60 Euro zum 1. April 2026 und zum 1. März 2027 sowie um weitere 30 Euro zum 1. Januar 2028 erhöht. Die unbefristete Übernahme von Auszubildenden nach erfolgreicher Ausbildung ist wieder geregelt.

Ab dem 1. Juli 2026 wird die Schichtzulage von 40 auf 100 Euro und die Wechselschichtzulage von 105 auf 200 Euro erhöht. Für die Beschäftigten in den Unikliniken und Krankenhäusern steigt die Schichtzulage von 60 auf 100 Euro und die Wechselschichtzulage von 150 auf 250 Euro.

Die Laufzeit beträgt 27 Monate, also genauso lang wie im Tarifabschluss des TVöD bei Bund und Kommunen.

Wesentliche Punkte haben wir für die Beschäftigten im

Osten erreicht. In drei Schritten wird die wöchentliche Arbeitszeit an den Unikliniken Greifswald, Jena und Rostock ab dem 1. Januar 2027 von derzeit 40 auf 38,5 Stunden abgesenkt. Zudem gelten für alle Beschäftigten in den Ost-Bundesländern ab dem 1. Januar 2027 die gleichen Kündigungsschutzrechte wie im Westen.

Die Mindestentgelte für studentische Beschäftigte werden ab dem Sommersemester 2026 auf 15,20 Euro und ab dem Sommersemester 2027 auf 15,90 Euro erhöht – einen Tarifvertrag gibt es aber auch nach dieser Runde noch nicht. Klar ist: hier bleiben wir gemeinsam dran!

Wie geht es weiter?

In den nächsten Wochen folgen Gespräche mit der Arbeitgeberseite über die redaktionelle Umsetzung in Tarifvertragstexte. Wann beginnen die Gespräche? Hier halten wir euch auf dem Laufenden.

Kämpfen lohnt sich

Lange Zeit haben die Arbeitgeber kein Angebot unterbreitet, sondern nur gesagt, was nicht geht. Mit den

starken Streiks, insbesondere vor der dritten Runde, habt Ihr ein Zeichen gesetzt und in vielen Bereichen deutlich gezeigt, was passiert, wenn Ihr nicht da seid. So ist es letztlich in extrem zähen Verhandlungen gelungen, die Arbeitgeber an entscheidenden Stellen zu bewegen. Der Anschluss an das Tarifiergebnis Eurer Kolleginnen und Kollegen beim Bund und in den Kommunen ist erfolgt.

Stärke weiter aufbauen!

Die Mitgliederbefragung wurde von intensiven und kontroversen Diskussionen begleitet. Die knappe Mehrheit in der Mitgliederbefragung ist ein Auftrag an uns alle, ehrlich und konstruktiv im Gespräch zu bleiben und zu diskutieren, was wir aus dieser Tarifrunde für zukünftige Auseinandersetzungen lernen können. Diese Inventur ist wichtig und muss stattfinden! Lasst uns die Zeit bis zur nächsten Tarifrunde nutzen, gemeinsam weiter Stärke aufzubauen!



Frank Werneke
ver.di-Vorsitzender

„Die Tarifverhandlungen waren schwierig, die Länderarbeitgeber waren so hart aufgestellt wie schon lange nicht mehr. Natürlich gab es Licht und Schatten. Am Ende steht aber ein Ergebnis auf dem Niveau des Tarifvertrages für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen aus dem vorigen Jahr. Damit halten die Länderbeschäftigten Anschluss an das Lohnniveau ihrer Kolleg*innen. Und es gibt endlich die lange erwartete Angleichung bei den Arbeitsbedingungen zwischen West und Ost. Das alles war ver.di wichtig – und das haben wir nach harten Verhandlungen erreicht.“

Alle Infos zum
Tarifergebnis
findet Ihr hier!



WEITERE INFORMATIONEN UNTER
VERDI.DE/ZUSAMMEN-GEHT-MEHR

**JETZT
MITGLIED
WERDEN!**



mitgliedwerden.verdi.de